

Der Förderverein Silberbüchse e.V. informiert:



„Powwow“ in Batzendorf

Im Rahmen des 13. Karl-May-Festes in Hohenstein-Ernstthal fand am Samstag, dem 28. Mai die Eröffnung der Sonderausstellung „Die Welt des Roten Mannes“ statt. Bis zum 13. Juni waren in der Karl-May-Begegnungsstätte zahlreiche Exponate aus der sogenannten Maacken-Sammlung zu sehen. Diese wurde 2009 von Silberbüchse e.V., dem Förderverein für das Karl-May-Haus, erworben. Die ausgesuchten Stücke wurden bei einem Arbeitseinsatz von Mitgliedern des Vereines gereinigt und aufgestellt.

Zum Beginn dieser Ausstellung zeigten drei Mitglieder der „Freunde der Crow Agency Grimma e.V.“, einem Indianistik-Verein, was überhaupt ein Powwow ist, nämlich eine Art Volksfest der Indianer, das vor allem aus Musik und Tanz besteht. Im Anschluss an diese tänzerische Darbietung hielt Janett Niklas passend zur gerade eröffneten Sonderausstellung einen Vortrag über die Powwow-Bewegung in Amerika und Deutschland. Frau Niklas hatte an der Universität Leipzig ihre Magisterarbeit über dieses Thema geschrieben und darauf die Gesamtnote 1 erhalten. Unter dem Titel „Powwow – Winnetous Erbe?“ erfuhren die Besucher alles über die Powwow-Bewegung, angefangen vom Ursprung bis hin zu Powwow-Wettkämpfen in Deutschland.

Die Zuhörer konnten während des Vortrages, aber auch noch am Ende ihre Fragen stellen. Den Abschluss dieses interessanten Vormittages bildete dann ein gemeinsamer Powwow-Tanz der „Freunde der Crow Agency Grimma“ mit den Besuchern der Ausstellungseröffnung im Garten der Karl-May-Begegnungsstätte. Vielen Dank an Janett Niklas für den interessanten Vortrag, der durch zahlreiche Bilder und Videos untermalt wurde.

Am Nachmittag öffnete im Garten der Begegnungsstätte zum zweiten Mal das „Café Batzendorf“ im Rahmen eines Hohenstein-Ernstthaler Karl-May-Festes. Viele Mitglieder des Silberbüchse e.V.-Förderverein Karl-May-Haus trugen zum Gelingen bei. So wurden zum Beispiel leckere Kuchen gebacken. Siebzehn verschiedene Sorten luden zum Kosten ein.

Dass es allen Gästen wunderbar mundete, zeigte die Tatsache, dass wir bis kurz vor 20.00 Uhr Kaffee und Kuchen an die Frau oder den Mann brachten.

Bedanken wollen wir uns hiermit auch bei allen Unterstützern, wie den Bäckerinnen Müller und Scheer (Hohenstein-Ernstthal) und Leonhardt (Wüstenbrand), den privaten Kuchenbäckern, dem Eiscafé Fantasy, der Glückauf-Brauerei Gersdorf, dem Getriebehandel Schulze, der uns seine Kaffeemaschine zur Verfügung stellte und der Kaffeerösterei Kaffeefee für den von allen sehr gelobten sächsischen „Heesen“.

Im Tipi, am offenen Feuer, rösteten kleine und große Besucher keine herzhaften Büffelsteaks, sondern supersüße Marshmallows für Naschkatzen. Unser Geschäftsführer hatte dafür eigens neue Stöcke vorbereitet, die marshmallowtauglich waren. Da es im Tipi am Prärieherd sehr warm und gemütlich ist, waren dort auch am Abend noch alle Plätze besetzt.

Ein Highlight des „Café Batzendorf“ war natürlich auch ein Foto mit der legendären Silberbüchse. Neben vielen anderen Bleichgesichtern stellte sich eine Bikertruppe aus preußischen Jagdgründen stolz dem Fotografen und verlies nicht mit einem sächsischen Skalp, sondern mit einem Schnappschuss als Trophäe in der Hand „Korles Dorheeme“.

Ein großes Dankeschön sagen wir den Frauen des Arbeitslosentreffs HALT, die alle Kinder hervorragend beschäftigten, und dem Eismann mit seinen eiskalten Kugeln zum Schleckern.

*Ramona Siebeck und Heike Albrecht,
Mitglieder des Silberbüchse e.V.*